



Leistungsgerechtigkeit? Bäääm! Ein neoliberaler Begriff, Clark...

Laber' nicht, Bruce! Das Proletariat schwört dadrauf!

Erwerbstätige messen den Kategorien Würde, Fürsorge, Selbstverwirklichung und Beteiligung hohe Bedeutung zu. Nach wie vor ist jedoch auch die Kategorie der Leistungsgerechtigkeit für viele wichtig.

Doch ob Leistungsgerechtigkeit eine sinnvolle Kategorie ist, ist umstritten. Manche Linke meinen, im Kapitalismus sei Leistungsgerechtigkeit ein Trugbild. Diese Meinung vertritt Tom Strohschneider, Chefredakteur der Zeitung »neues deutschland«, siehe <http://bit.ly/2x17JDM>.

Andere Linke meinen hingegen, eine auf der Arbeitsleistung beruhende Gerechtigkeitsvorstellung sei links und sozialistisch. Für diese Position steht Ralf Krämer, siehe <http://bit.ly/2xKnnYd>.

Wir möchten diese Auseinandersetzung mit einem Rollenspiel darstellen und historische Hintergründe hierfür aufzeigen.

Do., 19.10.2017  
19:00–22:00 Uhr

Wahlkreisbüro  
Severinswall 37

## »DIE LINKE auf der Suche nach der Arbeiterklasse«

### Rollenspiel zum Begriff »Leistungsgerechtigkeit«

# DIE LINKE.

AG »Innerparteiliche Schulung und Bildung«